

Grusswort von Tina Weirather

Tina Weirather ist das Aushängeschild des liechtensteinischen Skisports. Auch an der diesjährigen Ski-WM und in der Weltcupssaison war sie sehr erfolgreich und stand gleich zweimal ganz zuoberst auf dem Podest: in La Thuille und St. Moritz. Wir haben die Highspeed-Spezialistin gebeten, für unsere diesjährigen ONE WORLD-News ein Geheimnis aus ihrem Leben zu verraten, das auch für unsere Arbeit – abseits von der Skipiste – massgebend sein könnte:



Das ist gar nicht so einfach... So ein Geheimnis könnte die «Macht der kleinen Schritte» sein. Ich war ja nicht immer so erfolgreich, und nach einer Serie von Verletzungen wusste ich gar nicht, ob ich den Skirennsport überhaupt weiter betreiben konnte. Zum Glück ist es mir gelungen, mich zurückzukämpfen bis an die Spitze. Träume werden manchmal wirklich, wenn man den Glauben an sich nicht aufgibt, wenn man sich auf das Wesentliche fokussiert, wenn das Umfeld einen unterstützt und – ganz wichtig – wenn man stets kleine Schritte macht, immer kleine Schritte, auf ein grosses Ziel zu. Ich habe es geschafft und ich bin darüber sehr glücklich!

Wenn Ihr durch eure Projekte Menschen in Indien und Libanon unterstützt, die mit schwierigen Lebenssituationen zu kämpfen haben, so braucht es vermutlich auch da den Glauben an ein grosses Ziel und viele kleine Schritte: man muss sich stark fokussieren – wie im Skisport. Dazu wünsche ich Euch viel Glück und guten Erfolg!

Tina Weirather

Tina Weirather

Liebe Leserin lieber Leser



«Du weisst doch, man sagt wir würden nur 10 Prozent unseres Gehirns benutzen – ich glaube, wir nutzen nur 10 Prozent unseres Herzens!» – Diese Aussage stammt von einem amerikanischen Filmschauspieler. Dass wir mehr auf unser Herz hören und uns im Umgang mit Mitmenschen von ihm leiten lassen sollen, davon spricht auch Papst Franziskus. Er setzt immer wieder deutliche und unübersehbare Zeichen und gibt damit seinem Programm ein Gesicht und zwei Hände: er nennt es «Barmherzigkeit». Wir sollen unsere Herzen für die Anliegen der Mitmenschen öffnen und dort eine helfende Hand ausstrecken, wo dies nötig ist. Wie wir durch ONE WORLD im vergangenen Jahr viele Brücken zu Menschen in Indien und Libanon geschlagen haben, davon geben die Beiträge in diesem Rundschreiben ein beredtes Zeugnis.

Die erfolgreiche Sportlerin Tina Weirather schreibt in ihrem Grusswort: «Träume werden manchmal wirklich..., wenn man stets kleine Schritte macht... auf ein grosses Ziel zu.» Oder wir könnten es auch so formulieren: «Viele kleine Menschen, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, werden das Gesicht dieser Welt verändern» (afrikanisches Sprichwort).

Marius Kaiser, Pfr.
(Mitarbeiter in ONE WORLD)

Nachrichten aus ONE WORLD

Ausblick 2016: zwei ONE WORLD-Treffen

Kinder helfen Kindern

Zwei Schüler haben bei ihnen zu Hause am Quartiersmarkt gebrannte Mandeln verkauft und den Erlös zugunsten der Kinderprojekte von ONE WORLD gespendet. Ganz herzlichen Dank, lieber Elias und Timon!

Wir suchen...

... Lehrerinnen und Lehrer, welche bereit sind, mit ihrer Klasse das Thema Indien zu behandeln und mit einer Solidaritätsaktion das Projekt «Kinder helfen Kindern» zu unterstützen. Weitere Auskünfte: 078 601 76 77.

Foto des Monats

Jeweils zu Beginn des Monats ist auf der Homepage www.one-world.li das neue Foto des Monats mit einem Spruch zu finden (Links *Home* unten rechts).

Neue Küche für Strassenkinder

Leider ist die Küche beim DON BOSCO-Strassenkinderprojekt in Sabbavaram (Visak/Südostindien) im Oktober 2014 durch einen orkanartigen Wirbelsturm völlig zerstört worden. Dank der grosszügigen Unterstützung von der SANTAG Stiftung (EUR 10'000.-) konnten wir im vergangenen Jahr mithelfen, eine neue Küche einzurichten: siehe Seite 3).

Autonomie von blinden Menschen fördern

ONE WORLD ist seit Jahren mit der libanesischen Partnerorganisation EQUAL im Kontakt und unterstützt u.a. ein Projekt in einem syrischen Flüchtlingslager in Zahle (siehe Seite 7). Dank einer Kleinprojekt-Mitfinanzierung des Liechtensteinischen Entwicklungsdienstes LED (CHF 20'000.-) kann ONE WORLD dieses Jahr ein Projekt von EQUAL verwirklichen helfen, durch welches blinde Menschen in Libanon ihr Leben in grösserer Unabhängigkeit gestalten können (z.B. selbständig einkaufen, kochen, Lebensmittel aufbewahren).

Weihnachtsmarkt in Thalwil

Auch dieses Jahr wird ONE WORLD am Weihnachtsmarkt in Thalwil teilnehmen:

- Freitag, 2. Dezember 2015, 15.00 – 18.00 Uhr

Engel in ONE WORLD



Liebe... Schön, dass Dir die Arbeit im ONE WORLD-Team Freude bereitet. Nur weiter so! Ich werde Euch auch im neuen Jahr alle beschützen und Euch zur Seite stehen, das macht mir wiederum grosse Freude. Es liebs Grüessli vom Engel in ONE WORLD (engel-in@one-world.li)

Praktikumsbericht in Thalwil

- **Freitag, 3. Juni 2016, 19.30 Uhr**
- **Kath. Pfarrezentrum Thalwil, Seehaldenstrasse 7**

Kevin Andermatt berichtet in seinem Erlebnisbericht von seinen Erfahrungen im Praktikum mit Strassenkindern in Visak (Südostindien). Durch den Vortrag und mit kleinen kulinarischen Spezialitäten aus Indien tauchen wir ein in eine faszinierende Welt...

- Kontakt: mail@one-world.li, 078 610 76 77



Jahrmarkt in Eschen FL

- **Samstag, 8. Oktober 2015**

ONE WORLD wird wieder mit einem Stand am Jahrmarkt in Eschen FL teilnehmen. An unserem Stand werden wir Kaffee und Kuchen verkaufen. Bereits jetzt suchen wir engagierte Mitarbeitende und Freunde von ONE WORLD, welche bereit sind, einen Kuchen beizusteuern oder den Stand am Samstag für einige Stunden zu betreuen. Herzlichen Dank im Voraus!

Für Fragen oder Anmeldungen bitte melden bei:

- streetchildren@one-world.li
- OW-Hotline: 078 601 76 77



Etwas einen Monat vor dem jeweiligen Anlass gibt es auf unserer Homepage www.one-world.li nähere Hinweise dazu.

Volunteers

Sozialpraktikum in Südindien (Andhra Pradesh)



Seit vielen Jahren schicken wir immer wieder Volunteers in das Projekt nach Visak. Diese kehren stets mit wertvollen und eindrücklichen Erfahrungen zurück. Volunteers in Visak unterrichten die Kinder in der Beach Blossom School und betreuen die Jungs im Shelter (Jungenheim mitten in der Stadt Visak). Bei Interesse an weiteren Informationen zu einem Sozialpraktikum in Visak hilft Saphira Kaiser (siehe Bild) gerne weiter.



Erste Eindrücke vom Praktikumseinsatz in Visak:

Fast ungläubig stelle ich fest, dass für mich nun bereits der zweite von drei Monaten in Indien anbricht. Das Zeitgefühl scheint ausgesetzt und nach dem anfänglichen Kulturschock und den obligaten Darmturbulenzen, ist inzwischen sowas wie Alltag hier in Visakhapatnam eingeleitet. Dank der anstrengenden aber auch überaus bereichernden Arbeit für den Shelter und die Beach Blossom School wird mir ein



tiefer Einblick in die facettenreiche, indische Lebensweise und Kultur geboten, was für einen wissbegierigen Geist den Wert der investierten Zeit mit purem Gold aufwiegt.

Kevin Andermatt

Projektunterstützung 2015:

Im Jahr 2015 hat ONE WORLD die Projekte in Visak mit folgenden Beträgen unterstützt: Für den Mittagstisch in der Beach Blossom School konnten wir wiederum einen Geldbetrag von CHF 7'000.– nach Indien schicken. Mit dem Betrag von rund CHF 18'700.– konnte in Sabbavaram die neue Küche mit Einrichtung finanziert werden.

Streetboys

Strassenkinder in Visak (Andhra Pradesh)

Neue Küche für Strassenkinder:

Zum Projekt «Don Bosco Navajeevan Bala Bhavan» in Visak gehört auch ein Jungenheim in Sabbavaram. In den letzten Jahren ist die Zahl der Kinder, welche in Sabbavaram leben, stetig gewachsen und die Infrastruktur konnte den vielen Kindern nicht mehr gerecht werden. Dank grosszügiger Sponsoren und ONE WORLD war es nun möglich, in Sabbavaram eine neue Küche und deren Ausstattung zu finanzieren. Father Thomas, der Leiter der Projekte in Visak, spricht begeistert von den Räumlichkeiten, der Wasserheizung, dem Herd, dem Solarsystem und weiteren Einrichtungen und bedankt sich bei den Sponsoren und ONE WORLD ganz herzlich!



Mittagstisch:

Die Beach Blossom School ist ein Teil der Projekte in Visak. Die Schule wird von Kindern im Alter von 5 bis 13 Jahren besucht, welche aus sehr armen Verhältnissen stammen. Am Mittag erhält jedes Kind eine Mahlzeit bestehend aus Brot, Ei und Milch. Der Mittagstisch wurde von Volunteers eingeführt und wird seither von ONE WORLD finanziert.

Anna Meier

Sachbearbeiterinnen
ONE WORLD

- Anna Meier, Luzern
- Saphira Kaiser, Schellenberg/Bournemouth

Projektverantwortlicher
in Indien

- Visak:
Fr. Thomas Thottiyil

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:
Streetboys Visak

Streetchildren

Strassenkinder in Vijayawada (Andhra Pradesh)



Bei unseren Marktständen sind die selbst fotografierten Postkarten sehr gefragt. Mit dem Erlös aus dem Kartenverkauf können wir Streetchildren von Navajeevan Bala Bhavan in Vijayawada unterstützen.

Haben Sie noch keine Postkarten von uns...? Dann ist es höchste Zeit! Wir haben Karten mit neuen Motiven aus Indien. Melden Sie sich einfach bei Antonia Bär (079 689 33 00)



und sie wird Ihnen gerne einen Bestellbogen zuschicken.

Wir freuen uns riesig auf Ihre Bestellung.

*Selina Pinheiro und
Antonia Bär*

**Friends of Navajeevan
Switzerland**

Projektunterstützung 2015:

Im 2015 haben wir für Lehrer- und Betreuerlöhne in div. Projekten CHF 4'000.- überwiesen. Es wurden tausende warme Malzeiten zubereitet, Unterrichtslektionen vorbereitet und Betten zurechtgemacht. Das alles nur dank engagierten Mitarbeitern, die ein Herz für Strassenkinder haben.

Sachbearbeiterinnen ONE WORLD	Antonia Bär, Debora Häusler, Dominique Weber, Kimberly Zwahlen, Selina Pinheiro, Sonja Kälin
--	--

Projektverantwortliche in Indien	Fr. Balashowry
---	----------------

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:
Streetchildren Vijayawada

Pfarrei Hinwil

Streetangels – Engel der Strasse

Schon das dritte Jahr in Folge unterstützen die Firmlinge der Pfarrei Hinwil die «Engel der Strasse» in Mysore. In den letzten ONE WORLD News berichteten wir ausführlich über Sr. Hilary und die «Streetangels». Letztes Jahr konnten wir für die rund 80 «Engel der Strasse» Sonnenkollektoren ermöglichen. Ein grosser Erfolg, welcher mit Hilfe der Firmlinge der Pfarreien in Wald ZH und Uster ZH möglich wurde!



Ende Februar wurde der Bau der Küche fertig gestellt und als nächstes werden die sanitären Einrichtungen angegangen. Um Sr. Hilary weiterhin in ihrer wertvollen Arbeit unterstützen zu können, veranstalteten die Firmlinge im vergangenen Jahr am 25. November einen sehr gelungenen Indien-Abend für alle Sinne: mit indischem Tanz (siehe Foto Titelseite), einem Sozial-Praktikumsbericht von Bettina Fürst, leckerem indischem Essen, Bildimpressionen meiner beiden Indienprojektreisen sowie Apfelingli- und Bräzelverkauf. An diesem Abend kamen CHF 960.- Einnahmen zusammen! Vielen Dank an alle, die uns unterstützen!

Natascha Rüede

Religionspädagogin RPI / Jugendseelsorgerin Hinwil



Projektunterstützung 2015:

Im Jahr 2015 haben wir für die Sonnenkollektoren-Anlage CHF 5'000.- überwiesen.

Sachbearbeiterin ONE WORLD	▸ Natascha Rüede, Hinwil
---------------------------------------	--------------------------

Projektverantwortliche	▸ Sr. Hilary Mattam
-------------------------------	---------------------

Auf EZ Zahlungszweck vermerken: **Pfarrei Hinwil**

Women for Women

Frauenprojekt bei Ureinwohnern in Pedapoddepalli (Andhra Pradesh)

Ziele: Unabhängigkeit und Selbstentfaltung

Die Frauen, welche Ihre Rechte oft nicht kennen, werden in diesen Frauenprojekten dahingehend unterstützt, mit offiziellen Ämtern zu kommunizieren und dabei für ihre Rechte einzustehen. Sie beginnen, Verantwortung in der Erziehung ihrer Kinder zu übernehmen. Einigen von ihnen ermöglichen die Kurse in Schneiderei und Stickerei, dass sie ihren Lebensunterhalt damit verdienen können.

Sie entwickeln Selbstvertrauen und können durch ihre gewonnene finanzielle Unabhängigkeit besser für sich und ihre Familien sorgen. Die Frauen werden in den Kursen auch angeregt, untereinander Schwierigkeiten und Probleme frei zu besprechen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Als weiteren Schritt möchten die Verantwortlichen gerne eine Abendschule für die Kinder dieser Frauen anbieten. Damit die Frauen es finanziell noch besser in die Unabhängigkeit schaffen, sollten sie ein Darlehen aufnehmen können. Da Elektrizität oft fehlt, möchte man gerne Solarzellen installieren. Um die Frauen besser in ihren Dörfern zu erreichen, brauchen Mitarbeitende mehr Fahrzeuge.



Planung für das kommende Jahr:

Löhne für Mitarbeitende und Kursleitende – fünf industrielle Nähmaschinen – fünf Motorräder für Mitarbeitende – Darlehen für Frauen – Abendschulen für Kinder – Erwachsenenurse für Frauen – Trinkwasserprogramm – Solarzellen für einige Dörfer

Projektunterstützung 2015:

Im vergangenen Jahr durfte ONE WORLD dieses Projekt mit rund CHF 5'000.– unterstützen. CHF 3'000.– wurden für Kurse in Schneidern und Sticken, CHF 2'000.– in Löhne von Mitarbeitenden investiert.

Sachbearbeiterin
ONE WORLD

▸ Sabine Pfyffer, Dallenwil

Projektverantwortliche
in Indien

▸ Ms.Vani Satya
▸ Fr. Rayappa Madanu

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:

Women for Women

Sponsorship-Programme

Schul- und Berufsausbildungen für Kinder und Jugendliche

Zurzeit unterstützen wir 178 Kinder und 6 Familien in Indien. Die Begleitpersonen schicken uns immer wieder Grüsse und Fotos, welche wir an die Sponsoren weiterleiten.

Fr. Cyril Fernandes, selber in einem Waisenheim aufgewachsen, kennt viele Familien in der näheren und weiteren Umgebung seiner Pfarrei. In seiner «Freizeit» ist er mit dem Auto oder Motorrad unterwegs und macht Familienbesuche. Über die Familie Gawde schreibt er:



Der Vater Ashok war früher Feldarbeiter. Plötzlich wurde er krank und starb vor knapp zwei Jahren. Die Mutter Lingawa ist erst zwanzig Jahre alt. Ihr Sohn Prakash ist drei Monate und die Tochter Pavitra sechs Jahre alt. Weil die Kinder so klein sind, kann die Mutter nicht arbeiten und so auch kein Geld verdienen. Oft fehlt es an den nötigsten Lebensmitteln und die Mutter lebt mit ihren Kindern am Existenzminimum.

Projektunterstützung 2015:

Im vergangenen Jahr haben wir CHF 61'960.– für Sponsorship-Programme überwiesen und konnten so viele Kinder und Jugendliche in der Schul- bzw. Berufsausbildung unterstützen.

Sachbearbeiterin
ONE WORLD

▸ Rösle Kranz-Brunhart,
Eschen FL

Projektpartner: Sr. Carmeline Fernandes, Fr. Cyril Fernandes, Sr. Hilary Mattam, Sr. Lincy Poonoly, Fr. Madanu Rayappa, Sr. Dr. Mary Rexline, Fr. Thomas Thottiyil, Sr. Annie Urumpel

Bitte EZ des Projektes Sponsorship benützen.
Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:

Sponsorship

Alters- und Pflegeheime

in Belgaum (Karnataka) und Goa



Ich war vor 2 Jahren Volunteer im Karunalya-Home in Belgaum. Zurzeit sind wir aktiv dabei, Spenden zu sammeln für dieses Heim. Es ist ein neuer Schlafsaal, also ein weiteres Gebäude im Bau, damit noch mehr Bedürftige aufgenommen werden können. Ich bin in regem E-Mail-Kontakt mit der Leiterin Anita Rodricks. Zudem war Anka Bröckner (auch ehemalige Voluntärin) kürzlich wieder zu Besuch in Belgaum und engagiert sich ebenfalls für Spenden.

Bettina Fürst



Projektunterstützung 2015:

Im Jahr 2015 haben wir CHF 3'000.- überwiesen für die Karunalaya-Heime in Belgaum und Pirna (Goa).

Sachbearbeiterin ONE WORLD ▶ Bettina Fürst, Hägendorf

Projektverantwortliche in Indien ▶ Mrs. Anita Rodricks

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:
Alters- und Pflegeheime

Karunalaya Hospital

Spital in Mysore (Karnataka)

Jolanda besuchte im September 2015 das Spital und war beeindruckt von der Arbeit, die dort täglich geleistet wird. Auf dem Areal leben 78 sogenannte «Streetangels» (Engel der Strasse). Sie waren früher obdachlos und haben hier ein Zuhause gefunden und erfahren nun die Wertschätzung, die sie so dringend benötigen! Jede hat ihre Aufgabe, z.B. Mithilfe in der Küche, im Garten, beim Versorgen der Kleintiere etc. Die Solaranlage wurde fertiggestellt und die Bewohner können sich und ihre Kleider nun warm waschen (s. Bericht S. 4/2. Sp). Monatlich benötigt Sr. Hillary CHF 500.- für die Medikamente der «Streetangels».



Es ist grossartig: Ende Februar fand die Einweihung des Operationssaals statt und ab sofort wird operiert. Der Ablauf im Spital wurde etwas professionalisiert. Neu werden alle neuen Patienten am Computer erfasst und erhalten eine Krankenkarte, auf welcher alle Behandlungen vermerkt werden. Nach der Untersuchung beim Arzt können sie in der Spitalapotheke die Medikamente für zu Hause abholen. Die Menschen in dieser Gegend sind sehr arm und können nur wenig bezahlen. Die Kosten für alle Medikamente sind gedeckt, für den restlichen Spitalbetrieb ist Sr. Hillary auf Unterstützung angewiesen. Wir bedanken uns ganz herzlich für alle Spenden. Den vollständigen Reisebericht und die Fotos von Jolanda Oberholzer finden sie im Internet auf der Homepage von ONE WORLD.

Jolanda Oberholzer-Hübscher und Evelyne Brogle-Zimmermann

Projektunterstützung 2015:

Im letzten Jahr konnten wir für das Spital inklusive die «Streetangels» einen Betrag von Fr. 8'650.- überweisen.

Sachbearbeiterinnen ONE WORLD ▶ Jolanda Oberholzer-Hübscher, Oberkirch
▶ Evelyne Brogle-Zimmermann, Walkringen

Projektverantwortliche in Indien ▶ Mysore: Sr. Hilary Mattam

Einzahlungen: ONE WORLD, Projekt Hospital Mysore, Postscheckkonto 90-753232-5
CH17 0900 0000 9075 3232 5

Ohne Freiheit keinen Frieden!

Solidarität mit Flüchtlingen in Libanon



Ohne Achtung der Religionsfreiheit ist dauerhafter Frieden nicht möglich

Die gemeinsame Delegation der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) und des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbunds (SEK) unternahm Ende letzten Jahres eine Solidaritätsreise in den Libanon. An der Spitze der Delegation standen der Präsident der Schweizer Bischofskonferenz, Bischof Markus Büchel, und Kirchenbundspräsident Pfarrer Gottfried Locher. Mit der Reise bekundeten die beiden grossen christlichen Konfessionen der Schweiz ihre Solidarität mit den bedrängten christlichen Gemeinschaften in den Krisenländern des Nahen Ostens und ihr Engagement für Religionsfreiheit und Menschenrechte.



Projektunterstützung 2015:

Im Jahr 2015 haben wir insgesamt CHF 50'686.– für verschiedene Projekte in Libanon überwiesen.

Sachbearbeiter ONE WORLD	› Marius Kaiser, Pfr. in Thalwil
Koordination in Libanon, ONE WORLD Mitarbeiterin	› Wadiaa Khoury, Beirut/Zahle

Bitte EZ des Projektes der Pfarrei benützen.
Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:

Partnerschaft Libanon

Patenschaft Thalwil-Libanon

Projektpartner

Mir ist immer noch ein Wort vom Elie Bechara Haddad, Bischof von Sidon, in Erinnerung, welches er anlässlich eines Besuches in der Schweiz gesagt hat: «Wenn wir die Herzen füreinander öffnen, dann entsteht Kirche». Papst Franziskus



richtet immer wieder einen eindringlichen Appell an alle Welt, die Herzen besonders auch für die Flüchtlinge zu öffnen.

Im August 2016 unternahme ich meine 9. Projektreise nach Libanon, um dort unsere Partnerorganisationen zu besuchen:

Pfarrei St. Josef in Zahle



Die Pfarrei Thalwil hat die Partnerpfarrei St. Joseph bei der Ausgestaltung des Kircheninnenraumes unterstützt. Es werden auch Aktionen der Jugendgruppe Midade, welche sich für minderprivilegierte Menschen in der Umgebung einsetzt, gefördert.

NGO EQUAL in Beirut und Zahle



ONE WORLD unterstützt diese NGO in ihrer Arbeit in einem libanesischen Flüchtlingslager nahe der syrischen Grenze (Fotos linke Spalte) sowie neuerdings auch bei ihrer Hilfe zur Selbstständigkeit blinder Menschen (siehe Seite 2).

INSAN in Beirut



Durch unsere Hilfe kann diese NGO Milchprodukte für irakische Flüchtlinge in Beirut zur Verfügung stellen. Kinder aus materiell armen Familien freuen sich jedes Jahr auf das Sommercamp mit Spiel und Spass.

Solidarité Liban-Suisse



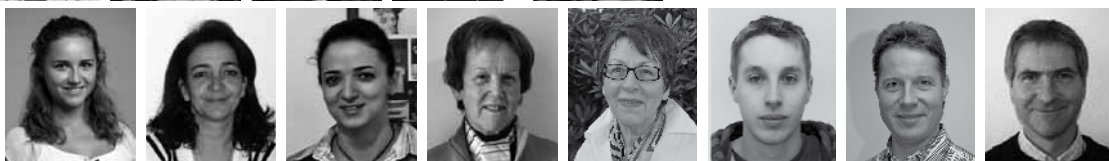
Der Verein SLS (www.solisu.ch) hat in Libanon verschiedene Initiativen zur Friedensförderung gestartet. ONE WORLD unterstützt das Projekt Bildungsstipendien, damit christliche und muslimische Kinder und Jugendliche gemeinsam studieren können.

Ich danke allen, die unsere Flüchtlingsarbeit und die anderen Projekte in Libanon unterstützen.
Marius Kaiser



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter...

... von ONE WORLD



Volunteers:

- › **Koordination Sozialpraktika:**
Projekte in Zusammenarbeit mit unseren
Volunteers, Kontaktperson:
Saphira Kaiser, Schellenberg/Bournemouth
- › **Streetboys in Visak:**
Anna Meier, Luzern
- › **Pfarrei Hinwil:**
Natascha Rüede, Hinwil
- › **Streetchildren in Vijayawada**
FRIENDS OF NAVAJEEVAN:
Selina Pinheiro, Cham, +41 79 516 14 62
Antonia Bär, Altdorf
Deborá Häusler, Zug
Dominique Weber, Zell
Kimberly Zwahlen, Kappelen
Sonja Kälin, Luzern

Sponsorship-Programme:

Rösle Kranz-Brunhart, Eschen FL
+423 373 34 51

Spital Mysore:

Jolanda Oberholzer-Hübscher, Oberkirch
+41 41 921 21 52
und Evelyne Brogle-Zimmermann, Walkringen
+41 31 701 02 41

Women for Women:

Sabine Pfyffer, Dallenwil

Alters- und Pflegeheim Belgaum:

Bettina Fürst, Hägendorf

Patenschaft mit Libanon:

Manal Candill, Thalwil
Wadiaa Khoury, Beirut / Zahle
Jihanen Matar, Beirut

Mitarbeiterinnen Administration:

Agnes Blüemli, Thalwil
Helen Hollinger, Horgen

Kassierin:

Charlotte Marquart, Thalwil

Homepage:

Simon Müller, Luzern

Layout ONE WORLD-News:

Patrik Kaiser, Schellenberg FL

Animation und Koordination:

Marius Kaiser, Pfr., Thalwil
+41 78 601 76 77

ONE WORLD ist als gemeinnütziger Verein eingetragen,
sodass Ihre Spende gesetzlich abzugsberechtigt ist. Die
Spendenverdankungen gelten gleichzeitig als Bestätigung
Ihrer Spende für unser Hilfswerk.



Projektunterstützungen:

ONE WORLD
Seehaldenstrasse 10
8800 Thalwil
PC 17-21433-8
IBAN CH89 0900 0000 1702 1433 8

Kommunikation:

Homepage:
www.one-world.li
E-Mail:
mail@one-world.li
Tel: +41 / 78 601 76 77

Ganz herzlichen Dank für Ihr Interesse, Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!